

**Der Reichs-
und Preussische Minister
für Wissenschaft, Erziehung
und Volksbildung**

91/37

Berlin W 8, den 20. April 1937.
Unter den Linden 69

fernsprecher: 11 00 30
Postcheckkonto: Berlin 144 02
Reichsbank-Giro-Konto
Postfach

W O 755, Z I

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen und den
Gegenstand bei weiteren Schreiben anzugeben.

22. April 1937

Zu den Berichten vom 5. März 1937 - Nr. 740/36 -
und vom 9. April 1937 - Nr. 38/37 -
betr. Rechnungsführung für das Reichsinstitut.

Aus grundsätzlichen Erwägungen ist es nicht möglich, neue entgeltliche nebenamtliche Beschäftigungen Ministerialbeamten zu übertragen. Die dauernde Verwaltung eines Nebenamtes ist außerdem bei der starken dienstlichen Inanspruchnahme der Beamten meines Ministeriums nicht vertretbar. Ihrem Antrage vermag ich daher nicht zu entsprechen.

Dagegen bringe ich Ihnen den Regierungsinspektor i.R. Heinrich Förster (geb. 17. Januar 1871) in Berlin-Steglitz, Friedrichsruher Straße 33, als Rechnungsführer für das Reichsinstitut in Vorschlag. Förster wird noch bis Ende April 1937 als Hilfskraft beim Archäologischen Institut des Deutschen Reichs beschäftigt.

Im Auftrage

gez. Wacker



Beglaubigt.

Wacker
Verwaltungssekretär.

An

den Herrn Leiter des
Reichsinstituts für ältere
deutsche Geschichtskunde,

Berlin NW 7